

# Arbeitskreis Schuldruckerei (AKS)

Deutsche Gruppe der Freinet-Pädagogik e.V.



## Reihe AKS-Information

Hinter dem etwas abstrakten Titel „AKS-Information“ (eigentlich: Information des Arbeitskreises Schuldruckerei (AKS) e.V.) verbirgt sich eine äußerst interessante Heft-Reihe für Schuldrucker und Freinet-Pädagogen, die gleichfalls jeden Grund-, Haupt- und Förderlehrer, Kunst- und Deutschlehrer interessieren könnte. Die Hefte sind gegen eine geringe Schutzgebühr lieferbar. Zu bestellen bei:

Peter Treitz  
In der Schlanggasse 35  
66578 Schiffweiler  
Tel. 0 68 24 / 7094-14 (Fax -15)

oder per E-Mail: [aks@schuldrucker.de](mailto:aks@schuldrucker.de)

### Heft 1: Satzung des AKS

2. Aufl. 1996. Für Mitglieder und Interessenten kostenlos.

### Heft 2: Start mit einer Schuldruckerei

Autoren: Eberhard Dettinger, Peter Hespeler und Gerhard Honig.  
Januar 1991, 2. Aufl. März 1997, 24 Seiten; Schutzgebühr: 2,- €

Aus dem Inhalt:

- Schuldruckerei – ein Arbeitsmittel für die „Schule von heute“
- Allgemeine Überlegungen zu Einrichtung
- Ausstattung eines Arbeitsplatzes für verschiedene Schulstufen
- Schuldruckerei aus der Sicht der Pädagogik
- Überblick über bildnerische Drucktechniken
- Tipps für die Praxis

### Heft 3: Farbplatten-Druck

Autoren: Eberhard Dettinger und Josef Koranda  
April 1992, 16 Seiten, Schutzgebühr: 1,50 €

Das schwarz-weiß-illustrierte Heft beschreibt ausführlich das graphische und bildnerische Gestalten mit der Drucktasche: Den Farbplatten-Druck (ähnlich wie Frottage/Monotypie). Selbst hergestellte Lettern oder Figuren werden dabei mit Hilfe der selbstgemachten Drucktasche auf der Rollenpresse abgedruckt – ohne selbst eingefärbt zu werden. Eine verblüffende Technik!

### Heft 4: Bildnerische Techniken in der Schuldruckerei - Kartondruck

Autoren: Eberhard Dettinger, Josef Koranda; mit einem Beitrag von Peter Hespeler  
März 1991, 28 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Ausführlich beschreibt das Heft den Kartondruck, die für Kinder wohl einfachste und gleichwohl sehr wirkungsvolle Drucktechnik, deren Vorteile auf der Hand liegen: Das notwendige Material kann meist kostenlos beschafft werden, die Werkzeuge sind meist schon vorhanden, die Umsetzung in verschiedenen Schwierigkeitsgraden kann altersangemessen erfolgen. Dargestellt mit schwarz-weißen Druckbeispielen wird

- Liniendruck,
- Kartondruck mit erhabener Platte, ein- und mehrfarbig,
- Kartondruck mit verlorener Platte, ein- und mehrfarbig als Kartonritz- und Kartonschälldruck.

### **Heft 5: Blickfang Initiale**

Autoren: Eberhard Dettinger und Josef Koranda  
März 1993, 20 Seiten, Schutzgebühr: 1,50 €

Phantasievolle Initialen aus Karton, Milchtüte und Linol verwendete der Schuldrucker Josef Koranda zu Gestaltung bei vielen Anlässen: Einladungen, Grußkarten, Geschichtenhefte usw. Das reich bebilderte Heft gibt eine Fülle von Anregungen am Beispiel eines Initialen-Alphabets aus der Grundschule.

### **Heft 6: Mit Kindern Schriftsprache entdecken - Schuldruckerei im Anfangsunterricht**

Autoren: Eberhard Dettinger, Dorothea Kuhbach, Doris Kühner und Angelika Stechenfinger-Hespeler  
Januar 1994, 32 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Aus dem Inhalt:

- Schuldruckerei als Arbeitsmittel im Anfangsunterricht
- Schuldruckerei als „Motor“ für den aktiven Umgang mit der Sprache
- Erste Begegnungen mit der Schuldruckerei
- Schuldruckerei schafft Rechtschreibmotivation
- Soziales Lernen in der Schuldruckerei
- Wenn Schüler ihre Fibel selbst drucken...
- Das ABC-Buch, Geschichtenbuch und Montagsgeschichten: Lehrerinnen berichten aus der Praxis

Mit vielen Schwarzweiß-Abbildungen.

### **Heft 7: Vom freien Text zum Bilderbuch**

Autor: Eberhard Dettinger  
Oktober 1994, 32 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Viele Teilnehmer an seinen Workshops bei Druckertreffen kennen die spaßvolle Methode, mit der Eberhard Dettinger aus spontan entstandenen Texten zum künstlerisch gestalteten Bilderbuch gelangt. In diesem Heft beschreibt der Autor seine Methode illustriert mit Schwarzweiß-Abbildungen und eingebettet in einen theoretischen Rahmen:

- Das Geschichtenbuch als Sammelheft,
- die Dokumentation als Sachbuch,
- das Bilderbuch als Ausdruck phantasievoller Kreativität,
- Bücherfest und Lesecafé.

Auch zahlreiche Tipps rund um den handwerklichen Teil des Büchermachens (Format, Papierart, Druckfarben, Bindetechnik) kommen nicht zu kurz.

### **Heft 8: Offsetdruck in Schulen**

Autor: Gerhard Honig

Dezember 1995, 16 Seiten, Schutzgebühr: 1,50 €

Ein ganz spezielles Heft, mit dem der erfahrene Schuldrucker Gerhard Honig Anregungen zur Einführung des Offsetdrucks vermitteln will. Seit 1983 war Offsetdruck mit 64 % das Druckverfahren mit dem höchsten Prozentanteil an der Gesamtproduktion (Hochdruck: 20 %, Tiefdruck: 16 %). Heute haben hochleistungsfähige Fotokopierer und Laserdrucker an den Schulen dem Offsetdruck den Rang abgelaufen, obwohl Offsetdruck gerade bei hohen Auflagen den Stückpreis eines Drucks erheblich verbilligt. Für Kenner der Materie ein interessantes Heft.

### **Heft 9: Freinet-Pädagogik - Schule heute (100. Geburtstag Freinets)**

Autor: Eberhard Dettinger

März 1996, 32 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Zum 100. Geburtstag des französischen Pädagogen Célestin Freinets, der die Druckerei im Unterricht bekannt gemacht hat, verfasste Eberhard Dettinger einen leicht lesbaren und mit Schülerarbeiten illustrierten Beitrag, der die Grundlagen der Freinet-Pädagogik erläutert.

Aus dem Inhalt:

- Im Mittelpunkt steht das Kind
- Vom unbelebten Klassenzimmer zur anregenden Lernwerkstatt
- Schule und Unterricht werden zum Lebensraum
- Grundprinzipien der Freinet-Pädagogik und Freinet in der Schule heute

### **Heft 10: Schülerinnen und Schüler der Hauptschule drucken**

Autoren: Konrad Bade und Eberhard Dettinger; mit Beiträgen von Heinz-Ulrich Wolf

April 1997, 32 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Überzeugt davon, dass das außerordentlich handlungsorientierte Arbeitsmittel Schuldruckerei gerade den besonderen Fähigkeiten der mehr praktisch begabten Mädchen und Jungen in der Hauptschule entgegen kommt, beschreiben Praktiker, wie sie die Schuldruckerei in der Hauptschule einsetzen.

Literarische Kalender, englische Texte, nachgestaltete Lyrik-Texte, Klassentagebuch, Tierbücher, Schullandheimberichte – das alles sind Themen, bei denen mit der Schuldruckerei nach dem Grundsatz Freinets „Par la vie – pour la vie – par le travail“ Lebenswirklichkeit von Hauptschülern in die Schule einbezogen und sichtbar gemacht wird.

### **Heft 11: Bildnerische Drucktechniken für den Anfangsunterricht**

Autor: Eberhard Dettinger, unter Mitarbeit von Peter Hespeler und Gerhard Honig

September 1998, 24 Seiten, Schutzgebühr: 2,50 €

Selbst wenn der Letterndruck etwas in den Schatten des so leichten Schreibens am PC geraten sein sollte – die bildnerischen Drucktechniken in der Schuldruckerei sind nach wie vor beliebt und einzigartig: Beschrieben und mit Druckbeispielen erläutert werden das Illustrieren mit

- Milchtüten und „Mohrenkopf“-Schachteln,
- Styroportapete,
- Karton,
- Schnur,
- Materialien aus dem Alltag und
- Furnier.

### **Heft 12: Die Schuldruckerei von den Anfängen bis heute**

Autor: Herbert Hagstedt

November 2000, 40 Seiten, Schutzgebühr: 3,- €

Bei der ersten Mitgliederversammlung des AKS in den neuen Bundesländern, 1999 in Leipzig, hielt Dr. Herbert Hagstedt, Leiter der interdisziplinären Arbeitsgruppe Grundschulpädagogik an der Universität Gesamthochschule Kassel, das Hauptreferat und erhellte die Anfangsgeschichte der Schuldruckerei. Dabei spürte er den historischen Wurzeln nach und verwies auf mehrere parallel existierende Legenden, die auf eine unmittelbare Inspiration Freinets hindeuten. Das Heft enthält dieses Referat. In einem weiteren Kapitel wird ein Fragebogen zur aktuellen Situation der Schuldruckerei ausgewertet und gefragt, welche Perspektiven die Schuldruckerei hat. Hagstedt warnt vor den Fallen, in die Schüler und Lehrer beim unkritischen Gebrauch von Computern in der Schule tappen können.

### **Heft 13: Beiträge zur Arbeit mit der Schuldruckerei in der Förderschule**

Autoren: Werner Andrä, Klaus Fisgus und Eberhard Reich; Redaktion: Roman Mangold  
Oktober 2001, 48 Seiten, Schutzgebühr: 3,- €

Der Einsatz der Schuldruckerei gewinnt in der Förderschule zunehmend an Bedeutung. Drei Sonderschullehrer berichten detailliert, wie sie mit der Schuldruckerei gerade bei den schwächer begabten Kindern Freude und Erfolge erzielen und so der Forderung Freinets gerecht werden: „Lassen Sie Ihre Kinder nie versagen, bringen Sie sie zum Erfolg, wenn es sein muss, durch eine große Geste Ihrerseits. Machen Sie sie stolz auf ihr Werk.“ Die Kollegen sind sich einig: „Auch Förderschüler haben etwas zu sagen“.

Aus dem Inhalt:

- Mit Schuldruckerei in der Förderschule wird man dem Individuum gerecht
- Organisatorische Fragen, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen
- Drucken im Rahmen einer Schülerfirma
- Schuldruckerei und Arbeitslehre
- Schuldruckerei im Kunstunterricht der Förderschule
- Gemeinschaftsarbeiten: Zusammen etwas Großes schaffen
- Projekte aus der Schuldruckerei.

### **Heft 14: Ein ABC der Druckmaterialien und Drucktechniken**

Autor: Roman Mangold  
Dezember 2002, 44 Seiten, Schutzgebühr: 3,- €

Aus verschiedensten Materialien erstellte der Autor Druckstöcke zu einem Alphabet, das – in verschiedenen Techniken gedruckt und im Heft abgebildet – eine abwechslungsreiche Präsentation von 25 Möglichkeiten einer Schuldruckerei zeigt. Die genaue Beschreibung der Herstellung der Druckstöcke und viele praktische Druck-Tipps machen das Heft zu einem interessanten Nachschlagewerk.



### **Heft 15: Pädagogik der denkenden Hand – Anmerkungen zur Neubewertung der Klassendruckerei**

Autor: Herbert Hagstedt

November 2003, 36 Seiten, Schutzgebühr: 3,- €

Dieses Heft enthält das Gastreferat von Dr. Herbert Hagstedt, gehalten anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Arbeitskreises Schuldruckerei am 28. September 2002 in der Akademie Schloss Rotenfels (Baden-Württemberg). Hagstedt referierte über den Wandel in Bezug auf die Schuldruckerei, warnte vor den Folgen einer „betrogenen Hand“ und zeigte neue Perspektiven auf.

### **Heft 16: Wie man Kinder zum Schreiben bringt – Beiträge aus der Praxis der Grund- und Förderschule**

Autoren: Werner Andrä, Lothar Ellinger, Doris Friemel, Josef Koranda, Christina Landgraf, Roman Mangold, Hans Mozer und Gert Schlüter; Redaktion: Roman Mangold.

November 2004, 46 Seiten, Schutzgebühr 3,- €

Lehrer/innen aus Grund- und Förderschulen verraten erprobte Möglichkeiten, wie man Kinder zum Schreiben eigener Texte bringt.

- Kreatives und freies Schreiben
- Schuldruckerei und Sachunterricht
- Spaßgedichte – eine lustige Form kreativen Schreibens
- Tierrätsel
- Fotogeschichten
- Klassentagebuch vom ersten Schultag an
- Schreibkonferenzen
- Cluster-Methode und Kollektives Schreiben

### **Heft 17: Themen, Tipps und Techniken – Neue und alte Ideen für die Schuldruckerei**

Autoren: Werner Andrä, Klaus Figus, Roman Mangold, Norbert Pentzlin und Gert Schlüter; Redaktion: Roman Mangold.

November 2005, 40 Seiten (+4 Farbseiten), Schutzgebühr: 3,- €

Praxisheft rund um die Schuldruckerei mit Informationen und zahlreichen Abbildungen (vier Farbseiten) zu Text- und Bilddruck:

- Ideogramme
- Drucken von Wochenberichten
- Arbeitsmaterial-Etiketten
- Drucken mit Sperrholz
- Spaltschnitt, Klappschnitt und Scherenschnitt als Druckvorlage

Außerdem technische Tipps, wie

- Drucken mit unterschiedlichen Höhen,
- Plakatbuchstaben selbst gemacht
- Farbstation und Iris-Druck.

### **Heft 18 – Schuldruckerei in Freiarbeit und AG – Informationen und Beispiele**

Autor: Roman Mangold; November 2006, 28 Seiten Schutzgebühr: 3,- €

Das Heft enthält einen Beitrag zur Organisation von Schuldruckerei in Freier Arbeit, eine Anleitung für eine „Vorbereitete Umgebung“ mit Schuldruckerei, sowie Beispiele aus der Arbeit einer Schuldruck-AG (Arbeitsgemeinschaft) in der Hauptschule.

- Drucken mit Selbstklebefolie
- Die „Briefumschlag-Bedruck-Maschine“
- Keith Haring - ... und der bewegliche Druckstock